Deutsche Literatur und Theater in Steiermark.

Die ersten Spuren literarischen Lebens in der heutigen Steiermark reichen bis etwa in das XII. Jahrhundert unserer Zeitrechnung zurück; es sind freilich nur dürftige, bescheidene poetische Stücke ausschließlich geistlichen Charakters, welche wir beim Verfolgen dieser Spuren finden, doch zeigen sie schon den Beginn eines geistigen Aufstrebens und mitunter sogar einigen Schwung der Phantasie, poetische Bilder und klare Behandlung der Sprache, Eigenschaften, welche heutzutage bei jedem nur halbwegs lesbaren Dichtwerke als selbstverständlich erachtet werden, die aber, nachdem wenige Jahrhunderte zuvor erst durch den großen Karl und dessen Nachfolger deutsche Cultur und Sitte Schritt für Schritt auf dem Boden Eingang gefunden, welchen heutzutage die Grenzen der steirischen Mark einschließen, schon bedeutsame Zeichen des beginnenden Geisteslebens genannt werden müssen. Unter den Traungauer Ottokaren ward dieses Leben zur weiteren Ausbildung gebracht. Daß dieselbe mit dem Einflusse der mächtigen Salzburger Erzbischöfe im Zusammenhange steht, ist bei dem hohen Ansehen dieser Kirchenfürsten, der weithin reichenden Macht und der hohen Bildung derselben erklärlich. Stand doch der hochbegabte Erzbischof Konrad von Salzburg